

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 46 (1942-1943)
Heft: 23

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücherschau.

Dr. med. Paul Tournier: Krankheit und Lebensprobleme. Verlag von Benno Schwabe & Co., Basel.

E. E. Ein Buch, das jeden nachdenklichen Menschen zu fesseln vermag. Behandelt es doch eine Sache, die jeden angeht. Ein Arzt, der tief ins Wesen der Menschen hineingesehen hat und ungemein viel Verständnis für sie aufbringt, erzählt von seinen Beobachtungen und Erfahrungen. Da zeigt es sich denn, daß hinter manchen gesundheitlichen, seelischen und körperlichen Störungen Konflikte des Lebens stecken. Viele Ärzte, die keinen so scharfen psychologischen Blick besitzen, bleiben am rein Äußerlichen haften und vermögen nicht auf den Kern und Ursprung des Leidens zu dringen. Eine ethisch-religiöse Einstellung dem Leben gegenüber vermag manches Gebrechen zu heilen oder zu lindern, vorausgesetzt, daß der Kranke den Mut aufbringt, den Verhältnissen ehrlich ins Auge zu schauen und zu manchen Dingen ja zu sagen, denen er bis anhin mit Trotz gegenüberstand. Wie oft Dr. Tournier in seinem vielgelesenen Buche das Richtige trifft, beweisen die Beispiele, die er aus seiner Praxis beizubringen vermag. Möge das Buch in recht viele Kreise dringen! Es ist berufen, hier manchen Segen zu stiften und manchem Verirrten den rechten Weg zu zeigen.

Gustav Renker: Bienlein und seine Tiere. Tiergeschichten. Druck und Verlag von Friedrich Reinhardt in Basel. Leinenband Fr. 4.50.

Bienlein, so lautet der Rosenamen für des Dichters Tochterlein, ist mit der ganzen Liebe seines tiefempfindlichen Herzens den Tieren zugetan. Gustav Renker, selbst ein großer Tierfreund und -kenner, schildert mit feiner Einfühlungskunst und köstlichem Humor all die Erlebnisse seines Bienleins mit ihren heißgeliebten Geschöpfen. Da ist das vornehme japanische

Kaninchen Amalia, das auf dem gutmütigen Schäferhund mit seinen Läufen herumtrommelt und ein schlimmes Ende nimmt, die alte Henne aus Kärnten, die sich in rührender Weise eines Zwerghuhnes annimmt, die trafeelende Krähe Krod und die schöne Ringelnatter, der Schrecken des Badewirtes vom Ostachersee; selbst ein Krokodil fehlt nicht. Die besondere Liebe Bienleins aber gehört den Pferden und seinem Reh Krüzli. — Das Buch richtet sich an Erwachsene, die sehr wohl Kindern daraus erzählen oder vorlesen können. Es wird vielen frohe Stunden bringen und zugleich manches Licht über die Tierwelt aufdecken.

Werner Augsbürger: Gottlieb Fröhlich, der Mundhärfe-ler. Märzheft 1943, Bern Nr. 205. Preis 70 Rp.

Der Verein Gute Schriften Bern veröffentlicht im 96. Seiten starken Märzheft 1943 zum Verkaufspreis von 70 Rp. die volkstümliche Erzählung „Gottlieb Fröhlich, der Mundhärfe-ler“. Daß die Metzgerstochter ihren treuen Anbeter, den Gehilfen ihres Vaters, verschmäht, einen Kanzlei-beamten zweifelhaften Charakters wählt, daß diese Ehe ein übles Ende nimmt, der brave Handwerker aber seinen Weg macht, und schließlich nach langen Irrwegen die beiden Herzen sich finden: Diese Geschichte ist nicht neu, aber sie erhält frischen Glanz durch die frisch zupackende Art, mit der sie der Verfasser des „Mundhärfe-lers“ uns erzählt. Anspruchslos aber kerngesund und aus unserm gegenwärtigen Leben fest herausgegriffen. Wenn die Guten Schriften mit diesem neuesten Hefte wieder einem weniger bekannten Schriftsteller die Möglichkeit bieten, sich einem großen Leserkreis vorzustellen, so dürfen wir ihnen für die Förderung einheimischen Talentes, worin sie eine ihrer vornehmsten Aufgaben erblicken, dankbar sein.

JAKOB HESS

Seele der Heimat

Neue Lieder und Gedichte

Hauptabschnitte

- I. Lob der Scholle
- II. Lied der Wellen
- III. Wanderschaft
- IV. Raunen im Walde

143 Seiten, in Karton gebunden, Preis Fr. 4.-

VERLAG MÜLLER, WERDER & CO. AG.
Zürich, Wolfbachstraße 19

Ein Buch für jedermann

DAVID HESS

SALOMON LANDOLT

Gedenkausgabe zum 100. Todestag des
Dichters. Einführung von Ernst Eschmann
208 Seiten, geb. Preis Fr. 2.90

Verein für Verbreitung guter Schriften
Wolfbachstraße 19, Zürich

Gottfried Keller

Züricher Novellen

Ausgabe des Vereins für Verbreitung guter Schriften Zürich

Leinenband / 350 Seiten / mit einem Bild des
Dichters / Preis Fr. 3.50 / Zu beziehen beim

Verein Gute Schriften Zürich
Wolfbachstraße 19 / Telephon 2.55.76